



- I. Über das
Direktorium BA - Geschäftsstelle Nord
An den Bezirksausschuss des 11.
Stadtbezirks Milbertshofen-Am Hart
z.Hd. des Vorsitzenden
Herrn Fredy Hummel-Haslauer

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
MOR-GB2.24

Datum
10.11.2023

Moosacher Straße
Maßnahmen zur Konfliktvermeidung zwischen Fuß- und Radweg veranlassen
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00252 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 - Milbertshofen-Am Hart vom 01.07.2020

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Antrag wurde das Kreisverwaltungsreferat am 08.07.2020 bzw. das Mobilitätsreferat am 08.03.2021 gebeten zu prüfen, ob auf der Südseite der Moosacher Straße im Bereich der Bushaltestelle Anhalter Platz eine Rotmarkierung und/oder ein Piktogramm angebracht werden kann.

Wir bitten zu entschuldigen, dass wir Ihren Antrag nicht innerhalb der Frist abschließend behandeln konnten. Dies steht auch in Zusammenhang mit einer Vielzahl an Anträgen, Anfragen und Projekten im Radverkehrsbereich bei gleichzeitig sehr begrenzter Personalkapazität.

Nach Prüfung Ihres Antrages können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Das städtische Baureferat wird alle vier Haltekanten der Bushaltestelle Anhalter Platz voraussichtlich im Jahr 2024 barrierefrei ausbauen.

In der Moosacher Straße wird die Busbucht zurückgebaut, um eine tiefere Aufstellfläche zu schaffen. Der Bordstein wird auf der gesamten Länge von etwa 40 m auf 18 cm angehoben. So kann gewährleistet werden, dass auch bei dem zeitgleichen Halt von zwei Gelenkbussen alle Türen der Busse barrierefrei begehbar werden. Auch wird ein Auffindestreifen (Rippenplatten) für sehbehinderte Fahrgäste eingebaut, der zur ersten Bustür des vorne an der Kreuzung stehenden Busses leitet. Des Weiteren wird die Sitzbank abgebaut, es werden eine Wartehalle und Fahrradanhängerbügel auf der Aufstellfläche errichtet. Dies vermindert auch das Überqueren des Radwegs von Fahrgästen bei der An- und Abfahrt des Busses und erhöht somit die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr.

Auch werden die Gehbahn und der Radweg gegenüber dem Bestand verbreitert werden. Die Radverkehrsführung im südwestlichen Bereich der Kreuzung wird leicht angepasst. Zudem wird bei der Ein- und Ausfahrt der Tankstelle der Kleinsteinbelag entfernt, damit Gehbahn und Radweg für zu Fuß Gehende und Radfahrende besser überquerbar sind.

Eine Rotmarkierung des Radwegs bzw. die Anbringung von Piktogrammen auf dem Radweg an Bushaltestellen wird in München bisher nicht angewendet.

Aktuell wird aber ein Pilotversuch an Bushaltestellen vorbereitet, in welchem farbliche Markierungen an drei ausgewählten Örtlichkeiten getestet und evaluiert werden sollen.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00252 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

II. Abdruck von I. an MOR-GL5 (beschlusswesen.mor@muenchen.de)
mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung (Eingabe RIS).

III. Wv. MOR-GB2.24

gez.

MOR-GB2.24